



SICHERHEITSDATENBLATT HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL
Produktnummer MCC-HDD19A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MICROCARE EUROPE BVBA
VEKESTRAAT 29 B11
INDUSTRIEZONE 'T SAS
1910 KAMPENHOUT, Belgium
Phone +32.2.251.95.05
Fax +32.2.400.96.39
EuroSales@MicroCare.com

Hersteller MICROCARE U.K. LTD
SEVEN HILLS BUSINESS CENTRE
SOUTH STREET, MORLEY
LEEDS, WEST YORKSHIRE, UK LS27 8AT
Tel: +44 (0) 113 3609019
mcceurope@microcare.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon INFOTRAC 0800-181-2924 (GERMANY)
1-352-323-3500 (from anywhere in the world)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren Acute Tox. 4 - H332
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

Menschliche Gesundheit Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen. Milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag.

Umweltbezogen Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

Physikochemisch Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen und sich am Boden von Behälter anreichern. Nicht als eine bedeutende Gefahr anzusehen aufgrund der geringen Mengen, die verwendet werden. Gas oder Dampf verdrängt den Sauerstoff zum Atmen (erstickend).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
RCH001a Nur zur Verwendung in Industrieanlagen.

Enthält TRANS-DICHLORETHYLEN (trans-DICHLOROETHYLENE)

Zusätzliche Sicherheitshinweise P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

| | |
|--|---|
| TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE) | 30-60% |
| CAS-Nummer: 156-60-5 | EG-Nummer: 205-860-2 |
| | Reach Registriernummer: 01-2120093504-55-0003 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 2 - H225 | |
| Acute Tox. 4 - H332 | |
| Eye Irrit. 2 - H319 | |
| STOT SE 3 - H336 | |
| Aquatic Chronic 3 - H412 | |
| HFC-134a Tetrafluorethan (HFC-134a Tetrafluoroethane) | 10-30% |
| CAS-Nummer: 811-97-2 | EG-Nummer: 212-377-0 |
| Klassifizierung | |
| Press. Gas (Liq.) - H280 | |

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

| | |
|--|---|
| 1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan (1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-decafluoropentane) | 10-30% |
| CAS-Nummer: 138495-42-8 | EG-Nummer: 420-640-8 |
| | Reach Registriernummer: 01-2119446695-28-0000 |
| Klassifizierung Aquatic Chronic 3 - H412 | |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Anmerkungen zur Zusammensetzung Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

Composition

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Information | Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. |
| Einatmen | Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. |
| Verschlucken | Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren. |
| Hautkontakt | Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. |
| Augenkontakt | Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Information | Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. |
| Einatmen | Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. Atembeschwerden Reizung der oberen Atemwege. Schwere Reizung von Nase und Rachen. |
| Verschlucken | Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. |
| Hautkontakt | Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen. |
| Augenkontakt | Reizung der Augen und Schleimhäute. Reizt die Augen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Rötung. Schmerzen. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Das Produkt ist nicht brennbar. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|--|---|
| Spezielle Gefahren | Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Erhitzung kann folgende Produkte bilden: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Kohlenoxide. Stickoxide. |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--|---|
| Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung | Behälter aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden. |
| Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer | Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--------------------------------------|--|
| Persönliche Vorsorgemaßnahmen | Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. |
|--------------------------------------|--|

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|------------------------------|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
|------------------------------|---|

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|-------------------------------|---|
| Methoden zur Reinigung | Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. |
|-------------------------------|---|

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|---|---|
| Schutzmaßnahmen bei der Verwendung | Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen/Aerosol und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. |
|---|---|

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | |
|--|--|
| Schutzmaßnahmen zu der Lagerung | Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. |
|--|--|

7.3. Spezifische Endanwendungen

| | |
|---|---|
| Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) | Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben. |
|---|---|

Reference to other sections. Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10).

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1600 mg/m³

Kat II, DFG

HFC-134a Tetrafluorethan (HFC-134a Tetrafluoroethane)

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 4200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 8000 ppm 33600 mg/m³

Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen ACGIH= US Norm.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine besonderen Erfordernisse bezüglich der Belüftung. Dieses Produkt darf nur mit entsprechender Belüftung in engen Räumen gehandhabt werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen. Bei Kontakt Schürze oder Schutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen

Keine spezifischen Hygienemaßnahmen empfohlen, aber bei Arbeiten mit chemischen Produkten sollte stets eine gute persönliche Hygiene eingehalten werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen und sich am Boden von Behälter anreichern. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Erscheinung | Klare Flüssigkeit. Aerosol. |
| Farbe | Farblos. |
| Geruch | Schwach Ether. |

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

| | |
|--|---|
| Geruchsschwelle | Keine Informationen verfügbar. |
| pH | Keine Informationen verfügbar. |
| Schmelzpunkt | Keine Informationen verfügbar. |
| Siedebeginn und Siedebereich | 39°C/102°F @ 101.3 kPa |
| Flammpunkt | Das Produkt ist nicht brennbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Informationen verfügbar. |
| Verdampfungszahl | Keine Informationen verfügbar. |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen; | Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 13 %(V) Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 5.5 %(V) |
| Andere Entflammbarkeit | Das Produkt ist nicht brennbar. Aerosol Entzündungsabstand: none at 0.0 cm |
| Dampfdruck | 55.3 kPa @ 25°C |
| Dampfdichte | 3.7 |
| Relative Dichte | 1.27 |
| Schüttdichte | Keine Informationen verfügbar. |
| Löslichkeit/-en | 0.3 g/100 g Wasser @ 20°C In Wasser schwer löslich. |
| Verteilungskoeffizient | Keine Informationen verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Informationen verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur | Keine Informationen verfügbar. |
| Viskosität | Keine Informationen verfügbar. |
| Explosionsverhalten | Keine Informationen verfügbar. |
| Oxidationsverhalten | Nicht bekannt. |
| Bemerkungen | Aerosol |
| Global Warming Potential (GWP) | |
| Surface tension | |
| <u>9.2. Sonstige Angaben</u> | |
| Refraktionsindex | Keine Informationen verfügbar. |
| Partikelgröße | Keine Informationen verfügbar. |
| Molekulargewicht | Keine Informationen verfügbar. |
| Flüchtigkeit | 100% |
| Sättigungskonzentration | Keine Informationen verfügbar. |
| Kritische Temperatur | Keine Informationen verfügbar. |
| Flüchtige organische Komponenten | Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 1080 g/l. |
| Heat of vaporization (at boiling point), cal/g (Btu/lb) | |

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Alkalien.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Pulverisiertes Metall.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Erhitzung kann folgende Produkte bilden: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe. Halogenierte Kohlenwasserstoffe. Fluorwasserstoff (HF). Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 19,05

Einatmen Dämpfe können Hals/Atemwege reizen. Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Husten. Atembeschwerden

Verschlucken Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.

Hautkontakt Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann allergische Kontaktekzeme verursachen.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

Medizinische Symptome Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Übelkeit, Erbrechen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 7.902,0

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

| | |
|--|--|
| Spezies | Ratte |
| Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) | 7.902,0 |
| <u>Akute Toxizität - dermal</u> | |
| Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) | 5.000,0 |
| Spezies | Ratte |
| Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) | 5.000,0 |
| <u>Akute Toxizität - inhalativ</u> | |
| Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) | 11,0 |
| <u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u> | |
| Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut | Lang anhaltender und häufiger Kontakt kann Rötung und Reizung verursachen. |
| Tierdaten | Leicht reizend. Kaninchen |
| <u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u> | |
| Starke Augenverätzung/-reizung | Informationen des Lieferanten. Kaninchen 500 mg 24 hours Verursacht leichte Hautreizungen. |
| <u>Atemwegssensibilisierung</u> | |
| Atemwegssensibilisierung | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |
| <u>Hautsensibilisierung</u> | |
| Hautsensibilisierung | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |
| <u>Keimzellen-Mutagenität</u> | |
| Genotoxizität - in vitro | Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. |
| Genotoxizität - in vivo | Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. |
| <u>Kanzerogenität</u> | |
| Karzinogenität | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u> | |
| STOT - einmalige Exposition | NOAEL Nicht verfügbar. |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u> | |
| STOT -wiederholte Exposition | NOAEL 16 mg/l, 90 days |
| Zielorgane | Endokrines System Leber Nieren Blase Atemwege |
| <u>HFC-134a Tetrafluorethan (HFC-134a Tetrafluoroethane)</u> | |
| Andere Gesundheitliche Folgen | Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann. |

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität 567.000,0
(LC₅₀ Gase ppmV)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 567.000,0

Einatmen Dämpfe reizen die Atemwege. Kann zu Husten oder Atemschwierigkeiten führen.

Verschlucken Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.

Hautkontakt Kann allergische Kontaktekzeme verursachen. Berührung mit der Flüssigkeit kann zu Frostbeulen führen.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan (1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-decafluoropentane)

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität 114,0
(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 114,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Nicht reizend. Kaninchen

Test mit menschlichem Hautmodell Daten fehlen.

Extremer pH-Wert Nicht anwendbar. Nicht ätzend für die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

| | |
|---|--|
| Starke Augenverätzung/-reizung | Nicht reizend. Kaninchen |
| <u>Atemwegssensibilisierung</u> | |
| Atemwegssensibilisierung | Daten fehlen. |
| <u>Hautsensibilisierung</u> | |
| Hautsensibilisierung | Nicht sensibilisierend. - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. |
| <u>Keimzellen-Mutagenität</u> | |
| Genotoxizität - in vitro | Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. |
| Genotoxizität - in vivo | Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. |
| <u>Kanzerogenität</u> | |
| Karzinogenität | Enthält keinen als krebserzeugend bekannten Bestandteil. |
| IARC Karzinogenität | Nicht Aufgelistet. |
| <u>Reproduktionstoxizität</u> | |
| Reproduktionstoxizität - Fertilität | Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen. |
| Hautkontakt | Bei empfohlener Verwendung sollte keine Hautreizung auftreten,. Kann die Haut entfetten, aber ist nicht hautreizend. |
| Augenkontakt | Kann Augenreizungen verursachen. |
| Akute und chronische Gesundheitsgefahren | Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

| | |
|---------------------|--|
| Ökotoxizität | Schädlich für Wasserorganismen. Kann für Wasserorganismen schädlich sein, Langzeitwirkung. |
|---------------------|--|

1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan (1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-decafluoropentane)

| | |
|---------------------|---|
| Ökotoxizität | Es ist unwahrscheinlich, dass sich die Substanz in Wasser in Mengen auflöst, die groß genug sind, um eine giftige Wirkung auf Fische und Daphnien zu haben. |
|---------------------|---|

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 hours: 135 mg/l, Fisch |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 hours: 220 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | LC ₅₀ , 72 Stunden: 36.36 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata |

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 48 Stunden: 110,000 mg/l, Daphnia magna

HFC-134a Tetrafluorethan (HFC-134a Tetrafluoroethane)

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 450 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours: 980 mg/l, Daphnia magna

1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan (1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-decafluoropentane)

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 13.9 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere LC₅₀, 48 Stunden: 11.7 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 hours: >120 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Biologischer Abbau Nicht leicht biologisch abbaubar.
Method: OECD Test Guideline 301D

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Keine Informationen verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Bioakkumulationspotential Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit dieses Produktes wird die Bioakkumulation als gering angesehen.

Verteilungskoeffizient log Pow: 2.06

HFC-134a Tetrafluorethan (HFC-134a Tetrafluoroethane)

Verteilungskoeffizient Pow: 1.06

1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan (1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-decafluoropentane)

Bioakkumulationspotential Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit dieses Produktes wird die Bioakkumulation als gering angesehen.

Verteilungskoeffizient Pow: 2.7

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige Stoffe, die sich in der Umwelt verteilen können.

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

TRANS-1,2-DICHLORETHYLEN (trans-1,2-DICHLOROETHYLENE)

Mobilität Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Das Produkt enthält einen Stoff/Stoffe, der/die zur Klimaerwärmung (Treibhauseffekt) beiträgt/beitragen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Abfall sollte als nachweispflichtiger Abfall behandelt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) LIMITED QUANTITY

Richtiger technischer Name (IMDG) UN1950 AEROSOLS, NON-FLAMMABLE, 2.2, LIMITED QUANTITY

Richtiger technischer Name (ICAO) UN1950 AEROSOLS, NON-FLAMMABLE, 2.2, LIMITED QUANTITY

Richtiger technischer Name (ADN) LIMITED QUANTITY

14.3. Transportgefahrenklassen

IMDG Klasse 2.2 LIMITED QUANTITY

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.2 LIMITED QUANTITY

ICAO Nebengefahr N/A

14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe N/A

ICAO Verpackungsgruppe N/A

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-C, S-V

Gefahrendiamant N/A

HEAVY-DUTY DEGREASER, AEROSOL

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar. Keine Information erforderlich.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

Änderungsdatum 03.06.2021

Änderung 62

Ersetzt Datum 12.03.2018

Sicherheitsdatenblattnummer AEROSOL - HDD

Sicherheitsdatenblattstatus Freigegeben.

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.